

**Innovationsmotor für die Agrartechnik: Grenzüberschreitend neue Lösungen finden**

*(agrar-PR) - Kooperationen zwischen irischer und deutscher Wirtschaft ermöglichen wegweisende Weichenstellungen für anhaltenden Geschäftserfolg*

Innovationszyklen im Wandel: Kaum ein Unternehmen kann noch mit einem konstanten Portfolio dauerhafte Markterfolge erzielen. Der enorme Druck, beständig Neuerungen zu erzeugen, erfordert geeignete Maßnahmen, damit Unternehmen im Wettbewerb bestehen können. Als Lösung optiert die irische Wirtschaftsförderungsorganisation Enterprise Ireland für produktive Allianzen zwischen Akteuren aus unterschiedlichen Ländern. Anlass genug für einen Überblick, was Unternehmen beachten sollten, die grenzüberschreitend und kooperativ Innovationen für den weltweiten Markt entwickeln wollen.

Transeuropäische Allianzen sind vielerorts hoch im Kurs: Laut ZDF Politbarometer gaben 59 Prozent der Befragten an, dass sie sich zukünftig einen engeren Zusammenschluss der EU-Mitgliedsstaaten wünschen würden. Entsprechend setzen europaweit immer mehr Organisationen und Unternehmen auf intensiven Austausch, um ihre Geschäftsmodelle zukunftsfähig zu machen. Systematische Kooperationen führen zum Abbau von Grenzen und Barrieren und eröffnen neue, unverzerrte Perspektiven für Lösungsansätze. Das Ergebnis: Spezialisten unterschiedlicher Herkunft kommen zusammen und werden so in die Lage versetzt, neue Technologien zu entwickeln.

Als Erfolgsmodell für Kooperation und zielgerichteten Transfer von Know-how dient das erste Project Center des Fraunhofer-Instituts in Irland. Die Forschungseinrichtung ist eine Kooperation des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT aus Aachen und der Dublin City University (DCU). Das Zentrum bündelt die Kompetenzen beider Partner in der Entwicklung mikrofluidischer Lab-on-a-Chip-Systeme, die beispielsweise für Anwendungen in der Medizin, Pharmazie, Produktion und Analytik zum Einsatz kommen können.

Intensiver Austausch frischt das Innovationsklima auf

„Beispiele für grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen deutschen und irischen Organisationen bestätigen, dass intensiver Austausch nicht dazu führt, eigenes Wissen abzugeben“, erklärt Eddie Goodwin, DACH-Manager bei EI. „Stattdessen führt das Bündeln von Expertise und Lösungskompetenz dazu, dass Synergien entstehen und aus einem breiten Reservoir echte Mehrwerte und Ideen geschöpft werden können. Beispielsweise in Form einer projektgebundenen Task Force, wo dies im Alleingang kaum denkbar gewesen wäre.“

Irische Unternehmen sind sehr stark international ausgelegt und exportorientiert. Daher spielen Kooperationen mit anderen Ländern wie Deutschland eine wichtige Rolle. Des Weiteren ist die irische Wirtschaft geprägt von hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung, talentierten Mitarbeitern und einer starken Can-Do-Mentalität: Dies fördert die internationale Zusammenarbeit.

Als Hilfestellung empfiehlt Enterprise Ireland jenen Unternehmen, die eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Ziel der Innovationsförderung anstreben, dass sie in einem ersten Schritt für sich selbst eine grundlegende Idee und eine Strategie festlegen. Anschließend gilt es, basierend auf der eigenen Zielsetzung, den richtigen Partner zu finden. Hier macht es sich bezahlt, dass sich die meisten Experten durch internationale Foren und regelmäßigen Austausch auf hoher fachlicher Ebene bereits kennen.

Ein weiterer wichtiger Auswahlfaktor ist der bisherige Länderfokus des Initiators. Es ist sinnvoll, das Innovationsmanagement mit der bestehenden Strategie zu harmonisieren und Brüche zu vermeiden. Sobald der Wunschpartner gewonnen ist, erweist es sich als zielführend, Zuständigkeiten zwischen den Beteiligten klar zu vereinbaren, um vorhandene Kapazitäten optimal auszulasten. Insbesondere wenn mehrere Partner aus verschiedenen Ländern involviert sind, ist eine Bestandaufnahme unverzichtbar, um die Aufgaben den Kompetenzen entsprechend zu verteilen – und schon steht einer erfolgversprechenden Kooperation nichts mehr im Weg.

Weitere Informationen über die innovative irische Agrartechnik-Industrie unter: [www.irishadvantage.de](http://www.irishadvantage.de)



[Agrar-Presseportal](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379-810

E-Mail: [redaktion@agr-ar-presseportal.de](mailto:redaktion@agr-ar-presseportal.de) Web: [www.agrar-presseportal.de](http://www.agrar-presseportal.de) >>> [Pressefach](#)